

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 20. Februar 2013

10. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2/2013 – 8. Woche



Fotos: K. Schimmelpfennig

Eindrücke vom diesjährigen Neujahrsempfang am 25. Januar

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>
E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint **am 20. März 2013**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 7. März 2013**

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2013
Seite 3: Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2013
Seite 3: Die geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Werneuchen zum Stichtag 01.01.2011
Seite 5: Bekanntmachung des Wahlleiters
Seite 6: Widmungsverfügungen Straße „Am Schloß“, Straße „Am Rosenpark“ und „Robinienstraße“
Seite 7: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Werneuchen und der Stadt Cottbus über den Betrieb eines geeigneten elektronischen Personenstandsregisterverfahrens sowie den Betrieb des IT-Fachverfahrens Automation im Standesamt

Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 8: Einladung der Jagdgenossenschaft Tiefensee zur Vollversammlung
Seite 8: Information für die Nachbarn und die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 10: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 18: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 18: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 25: Kinder- und Jugendseiten
Seite 28: Geschichtsplitter

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Auf Grund eines Druckfehlers in der amtlichen Bekanntmachung des Amtsblattes der Stadt Werneuchen Ausgabe 01/2013, 3. Woche zur Haushaltsatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2013, § 5 (2) wird die Haushaltssatzung 2013 vorsorglich nochmals in der Ausgabe 02/2013 im amtlichen Teil öffentlich bekannt gegeben.

Ihre Stadtverwaltung

Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordneten vom 13.12.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

I. Haushalt der Stadt Werneuchen

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	11.055.800 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	11.039.300 EUR

außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	11.182.500 EUR
Auszahlungen auf	11.645.400 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.942.500 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.472.200 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.240.000 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.869.200 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	304.000 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren wird insgesamt auf 456.000 €, für 2014 446.000 € und 2015 10.000 €, festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.

2. Gewerbesteuer

330 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 100 Euro festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragsatzung zu erlassen ist, werden bei:

- der Entstehung eines Fehlbetrages auf 200.000 Euro und
- bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 50.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Haushaltssicherungskonzept
entfällt

§ 7

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen, die sich aus gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung ergeben und solche, die aufgrund zweckgebundener Zuschüsse entstehen, bedürfen unabhängig von der Wertgrenze, nicht der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen unterhalb der Wertgrenzen gelten als unerheblich. Diese werden auf Antrag der Produktverantwortlichen durch die Kämmerin entschieden und dem zuständigen Ausschuss regelmäßig zu den Sitzungen zur Kenntnis gegeben.

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

II. Eigenbetrieb für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 13.12.2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt.

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	2.632.300 EUR
die Aufwendungen	2.536.800 EUR
der Jahresgewinn	95.500 EUR
der Jahresverlust	0 EUR

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	785.500 EUR
---	-------------

Mittelzufluss/Mittelabfluss
aus der Investitionstätigkeit - 100.000 EUR

Mittelzufluss/Mittelabfluss
aus der Finanzierungstätigkeit - 162.300 EUR

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite 0,00 EUR

2.2. der Gesamtbetrag
der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR

Werneuchen, den 13.12.2012

Burkhard Horn
Bürgermeister

Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2013

Beschluss 01/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – über die geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Werneuchen zum Stichtag 01.01.2011.

Abstimmung: 12 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 2 Enthaltung

Die Stadtverwaltung

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen hat am 7. Februar 2013 mit Beschlussnummer 01/33/13 gemäß § 85 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die geprüfte Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2011 beschlossen.

Eröffnungsbilanz der Stadt Werneuchen 2011

Stand 22.11.2012

Aktivseite

1	Anlagevermögen		55.147.225,70
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		30.099,90
1.2	Sachanlagevermögen		38.580.284,08
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	668.867,97	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.243.213,01	
1.2.3	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	18.420.571,74	
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	57.175,00	
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.401.513,00	
1.2.6	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	409.118,17	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.296,17	
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.325.529,02	
1.3	Finanzanlagevermögen		16.536.841,72
1.3.1	Rechte an Sondervermögen	7.577.355,46	
1.3.2	Anteile an verbundenen Unternehmen	8.733.413,81	
1.3.3	Mitgliedschaft in Zweckverbänden		
1.3.4	Anteile an sonstigen Beteiligungen		
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	226.072,45	
1.3.6	Ausleihungen		
1.3.6.1	an Sondervermögen		
1.3.6.2	an verbundene Unternehmen		
1.3.6.3	an Zweckverbände		
1.3.6.4	an sonstige Beteiligungen		
1.3.6.5	Sonstige Ausleihungen		

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

2	Umlaufvermögen		2.543.786,63
2.1	Vorräte		951.328,00
2.1.1	Grundstücke in Entwicklung	951.328,00	
2.1.2	Sonstiges Vorratsvermögen		
2.1.3	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		831.451,30
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	542.749,35	
2.2.1.1	Gebühren	53.250,68	
2.2.1.2	Beiträge	44.189,03	
2.2.1.3	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge		
2.2.1.4	Steuern	383.082,16	
2.2.1.5	Transferleistungen	83.335,78	
2.2.1.6	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	107.987,70	
2.2.1.7	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen u.sonstige öff.-rechtl.Forderungen	-129.096,00	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	61.547,89	
2.2.2.1	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	30.848,89	
2.2.2.2	gegen Sondervermögen		
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	46.395,00	
2.2.2.4	gegen Zweckverbände		
2.2.2.5	gegen sonstige Beteiligungen		
2.2.2.6	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-15.696,00	
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	227.154,06	
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		761.007,33
3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva			57.691.012,33
 Passivseite			
1	Eigenkapital		37.843.146,91
1.1	Basis-Reinvermögen		37.082.139,58
1.2	Rücklagen aus Überschüssen		761.007,33
1.2.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	761.007,33	
1.2.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.3	Sonderrücklage		
1.4	Fehlbetragsvortrag		
1.4.1	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis		
1.4.2	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis		
2	Sonderposten		17.422.340,00
2.1	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand		9.894.090,74
2.2	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen		1.191.840,84
2.3	Sonstige Sonderposten		5.724.920,26
2.4	Anzahlung auf Sonderposten		611.488,16
3	Rückstellungen		444.130,89
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		341.350,40
3.2	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.5	Sonstige Rückstellungen		102.780,49

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

4	Verbindlichkeiten		1.866.729,05
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.686.581,62	
4.3	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten		
4.4	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.5	Erhaltene Anzahlungen		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.625,23	
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	66.376,45	
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen		
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden		
4.11	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen		
4.12	Sonstige Verbindlichkeiten	19.145,75	
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten		114.665,48
Summe Passiva			57.691.012,33

aufgestellt 22.11.2012 A. Fährmann
festgestellt 20.12.2012 B.Horn

Auf die Bekanntmachung der Anlagen (Anhang, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht) wird verzichtet.

In die Eröffnungsbilanz und ihre Anlagen kann jeder Einsicht nehmen.

Die Einsichtnahme kann zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr
Donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

**im Zimmer 201 der Stadtverwaltung Werneuchen
Am Markt 5
16356 Werneuchen erfolgen.**

Bekanntmachung des Wahlleiters

Mit Wirkung zum 25.01.2013 hat der Vertreter des Ortsbeirats Tiefensee Herr Juri Geißler vom Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) seinen Sitz niedergelegt. Gemäß § 60 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz geht der Sitz auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist. Da für den Wahlvorschlagsträger für das Wahlgebiet keine Ersatzperson vorhanden ist, bleibt gemäß § 60 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz der Sitz bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt.

Werneuchen, 30.01.2013

Dirk Siebenmorgen
Wahlleiter der Stadt Werneuchen

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Widmungsverfügungen

Widmung Straße „Am Schloß“

Gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) i.d. derzeit gültigen Fassung erhält nachfolgende Verkehrsfläche die Eigenschaft einer öffentlichen Straße mit folgenden Festsetzungen:

1. Lage:
Gemarkung Werneuchen, Flur 4, Flurstück 703 (vgl. Lageplan)
2. Straßenname:
Am Schloß
3. Klassifizierung:
Gemeindestraße nach § 3 Abs. 4 Ziffer 2 BbgStrG (Ortsstraße)
4. Funktion:
Anliegerstraße mit Erschließungsfunktion und Parkplatz
5. Träger der Straßenbaulast:
Stadt Werneuchen
6. Widmungsbeschränkungen:
keine

Die Verfügung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung an, schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Werneuchen an o.g. Adresse zu erheben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingeht.

Lageplan zur räumlichen Einordnung



Werneuchen, den 08.02.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

Widmung Straße „Am Rosenpark“

Gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) i.d. derzeit gültigen Fassung erhält nachfolgende Verkehrsfläche die Eigenschaft einer öffentlichen Straße mit folgenden Festsetzungen:

1. Lage:
Gemarkung Werneuchen, Flur 5, Flurstück 376 teilweise, 377 und 464 (vgl. Lageplan)
2. Straßenname:
Am Rosenpark
3. Klassifizierung:
Gemeindestraße nach § 3 Abs. 4 Ziffer 2 BbgStrG (Ortsstraße)
4. Funktion:
Anliegerstraße mit Erschließungsfunktion
5. Träger der Straßenbaulast:
Stadt Werneuchen
6. Widmungsbeschränkungen:
keine

Die Verfügung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung an, schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Werneuchen an o.g. Adresse zu erheben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingeht.

Lageplan zur räumlichen Einordnung



Werneuchen, den 08.02.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Widmung „Robiniestraße“

Gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) i.d. derzeit gültigen Fassung erhält nachfolgende Verkehrsfläche die Eigenschaft einer öffentlichen Straße mit folgenden Festsetzungen:

1. Lage:
Gemarkung Werneuchen, Flur 5, Flurstück 376 teilweise (vgl. Lageplan)
2. Straßenname:
Robiniestraße
3. Klassifizierung:
Gemeindestraße nach § 3 Abs. 4 Ziffer 2 BbgStrG (Ortsstraße)
4. Funktion:
Anliegerstraße mit Erschließungsfunktion
5. Träger der Straßenbaulast:
Stadt Werneuchen
6. Widmungsbeschränkungen:
keine

Die Verfügung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung an, schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Werneuchen an o.g. Adresse zu erheben.

Lageplan zur räumlichen Einordnung



Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingeht.

Werneuchen, den 08.02.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Werneuchen und der Stadt Cottbus über den Betrieb eines geeigneten elektronischen Personenstandsregisterverfahrens sowie den Betrieb des IT-Fachverfahrens Automation im Standesamt

Hiermit wird gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) darauf hingewiesen, dass die Genehmigung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Werneuchen und der Stadt Cottbus gemäß § 24 Absatz 2 Satz 1 i.V.m. § 27 Absatz 4 Satz 2 Nummer 1 GKG durch das Ministerium des Innern, im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 7 vom 20.02.2013 veröffentlicht wurde. Die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung tritt damit am 21.02.2013 in Kraft.

Werneuchen, 20.02.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

Einladung der Jagdgenossenschaft Tiefensee

Hiermit lädt der Vorstand der Jagdgenossenschaft Tiefensee zur **Vollversammlung** am 20.03.2013 um 18.00 Uhr in die Gaststätte auf dem Zeltplatz Tiefensee in 16356 Werneuchen OT Tiefensee ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ermittlung der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung
3. Auswertung der Jagdjahre
4. Kassenbericht
5. Beschluss über die Auszahlung des Reinertrages für das JJ 2010 / 2011
6. Beschluss über die Auszahlung des Reinertrages für das JJ 2011 / 2012

7. Beschluss über die Auszahlung des Reinertrages für das JJ 2012 / 2013
8. Entlastung des alten Vorstandes
9. Wahl des neuen Vorstandes
10. Konstituierung des neuen Vorstandes
11. Sonstiges

Tiefensee den 20.02.2013

Der Jagdvorstand
Jagdgenossenschaft Tiefensee

H. Krause

PCK & elf Tanklagerbetrieb Seefeld GbR (PETS) Vertreten durch PCK Raffinerie GmbH Schwedt

Informationen für die Nachbarn und die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung

Sehr geehrte Nachbarn der PETS,

der Betriebsbereich des Tanklagers Seefeld (PETS) unterliegt den Vorschriften der 12. BImSchV (Störfallverordnung).

Zur Umsetzung dieser Verordnung hat die **PETS** ein Sicherheitsmanagementsystem aufgebaut, welches in regelmäßigen Audits überprüft wird. Die Sicherheitskonzepte basieren auf systematischen sicherheitstechnischen Untersuchungen, die im Sicherheitsbericht für den Betriebsbereich dokumentiert sind. Mit zahlreichen Vorkehrungen bei Planung, Errichtung und Betrieb unserer Tank- und Verladeanlagen haben wir umfangreiche Vorsorge gegen mögliche Störfälle geschaffen. Selbst für einen solchen Fall stehen uns konkrete Eingrenzungsmaßnahmen zur Verfügung. Es ist wegen der großen Abstände unserer Betriebsanlagen zur Wohnbebauung kaum mit Auswirkungen zu rechnen.

Dennoch möchten wir Sie über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Eintritt eines Störfalles informieren.

Bitte lesen Sie die Information sorgfältig durch und bewahren Sie insbesondere das Notfallblatt stets griffbereit auf. Wenn Sie an weiteren Einzelheiten interessiert sind, wenden Sie sich an uns:

Anschrift des Betriebsbereiches: PETS GbR
Krummenseer Chaussee 23
16356 Werneuchen

Betriebsleiter: Telefon: 033398 – 75 200
Schichtführer: Telefon: 033398 – 75 231

Störfallbeauftragter Telefon: 03332 – 46 58 50

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführung
der PCK Raffinerie GmbH Schwedt

Seefeld, Februar 2013

Über das Tanklager

Die **PETS** betreibt ein Tanklager für Mineralölprodukte in Werneuchen, OT Seefeld. Es werden Ottokraftstoffe, Dieselmotorenkraftstoff und leichtes Heizöl umgeschlagen und durch Straßentankfahrzeuge zu den Verbrauchern in die Region gebracht. Die Tankanlagen, 14 Tanks mit einer Gesamtkapazität von 168.000 m³, werden rund um die Uhr überwacht und betreut. Die Mineralölprodukte werden über eine unterirdisch verlegte Pipeline aus der PCK Raffinerie Schwedt in das Tanklager Seefeld transportiert, in geschlossenen Anlagen zwischengelagert und zur Abholung über moderne Füllanlagen bereitgestellt. Die einzelnen Betriebseinheiten sind über oberirdisch verlegte Rohrleitungen miteinander verbunden. Durch langjährige Erfahrung und systematische Vorsorge sind seit der Inbetriebnahme im Jahr 1967 keine Störfälle aufgetreten, durch die Menschen oder die Umwelt gefährdet wurden.

Um auch in Zukunft einen Störfall zu verhindern, haben wir wirksame Sicherheitseinrichtungen installiert und nehmen regelmäßige Überprüfungen u. a. durch Sachverständige des TÜV vor. Wirklichkeitsnahe Notfallübungen sind Bestandteil der Ausbildung der Mitarbeiter, um die Lagerung und den Transport der Mineralölprodukte sicher und umweltfreundlich durchzuführen.

Betriebsstörung

Trotz aller Maßnahmen kann es zu einer Störung des Betriebes kommen. Wenn dabei keine Gefahr für Mitarbeiter und Nachbarn entsteht, handelt es sich um eine Betriebsstörung. Auch diese kann nach außen wahrnehmbare Erscheinungen verursachen, wie z.B. übermäßige Geräusche oder Gerüche nach Mineralölen.

Störfall

In außergewöhnlichen Fällen, nur wenn eine ernste Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen oder Schädigung der Umwelt besteht, ist von einem Störfall zu sprechen. Dies können Brände, Explosionen und/oder die Freisetzung gefährlicher Stoffe sein. Die Stoffe werden im Normalfall die Werksgrenzen nicht überschreiten. Ihre Ausbreitung hängt von der Art und Menge des Stoffes, seinen spezifischen Eigenschaften, der Art der Bebauung sowie Wetter und Windbedingungen ab. Grundsätzlich gilt: Die Wirkungen sind umso geringer, je größer die Entfernung vom Ereignisort ist.

Maßnahmen

Zur Verhinderung von Betriebsstörungen und Störfällen sowie zur Begrenzung der Auswirkungen ist im Tanklager Seefeld ganzjährig rund

I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

um die Uhr ständig ausgebildetes Personal im Einsatz. Für Notfälle ist die Betriebsfeuerwehr mit den vorhandenen Einrichtungen in der Lage, Brandbekämpfungen aufzunehmen und durchzuführen sowie wirksame Maßnahmen zum Schutz des Bodens und des Grundwassers zu treffen. Durch entsprechende Alarmierungsprogramme können rasch zusätzliche Einsatzkräfte der öffentlichen Feuerwehren zur weiteren Gefahrenabwehr hinzugezogen werden.

Wir haben für das Tanklager Seefeld einen umfassenden Sicherheitsbericht erstellt, bei dem alle Gefahrenquellen analysiert wurden, um mögliche Betriebsstörungen, Störfälle und deren Auswirkungen sowie auch ein gewisses Restrisiko abschätzen zu können. Dieser Bericht wird regelmäßig fortgeschrieben. Auf Grund dieser Untersuchungen und der Tatsache, dass alle Lager- und Umschlagsprozesse kontinuierlich und in geschlossenen Systemen verlaufen, gehen wir davon aus, dass die denkbaren Folgen eines Störfalles den Betriebsbereich des Tanklagers nicht überschreiten werden.

Für den Fall, dass sich eine Betriebsstörung zu einem Störfall entwickelt, hat die PETS einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt, der mit den zuständigen Behörden abgestimmt ist und ständig aktualisiert wird.

Unter Verweis auf die externen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne zur Bekämpfung der Auswirkungen von Störfällen fordern wir Sie auf, allen Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten Folge zu leisten.

Wie Sie sich richtig verhalten

Bei einem Störfall werden die zuständigen Behörden von der Betriebsleitung PETS unverzüglich informiert.

Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei. Bewahren Sie Ruhe und Besonnenheit, verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Blockieren Sie nicht die Zufahrtsstraßen zum Tanklager mit Ihrem Fahrzeug. Gehen Sie nicht in die Nähe des Ereignisortes, Sie behindern möglicherweise die Einsatzkräfte. So gefährden Sie sich unter Umständen selbst.

Gefahrenmerkmale sind:

- intensiver Geruch nach Benzin oder Öl
- Rauchwolken
- Explosionen

Sicherer Aufenthalt

Der sicherste Aufenthaltsort während eines Störfalles, z.B. nach Ausbruch eines Großbrandes an einem Kraftstofftank, ist in einem Gebäude. Deshalb halten Sie sich nicht im Freien auf. Gehen Sie in ein Gebäude.

Suchen Sie bei ungewohnten und intensiven Gerüchen nach Benzin möglichst innen liegende Räume in oberen Stockwerken auf. Vermei-

den Sie in solchen Fällen wegen möglicher Explosionsgefahr jedes offene Feuer (Rauchen!).

Fenster

Schließen Sie sofort Fenster und Türen möglichst dicht.

Klima- und Lüftungsanlagen

Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen in Wohnungen und Kraftfahrzeugen ab.

Kinder

Rufen Sie die Kinder ins Haus, aber versuchen Sie nicht, Ihre Kinder aus Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten abzuholen.

Nachbarn

Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.

Helfen

Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen und nehmen Sie Passanten vorübergehend in Ihrer Wohnung auf.

Lautsprecherdurchsagen

Achten Sie auf weitere Lautsprecherdurchsagen.

Weisungen der Einsatzkräfte

Folgen Sie unbedingt den Weisungen der Einsatzkräfte.

Telefon

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, Polizei oder zum Rettungsdienst, es sei denn, eine besondere Situation wie Feuer oder Unfall macht einen Anruf dringend erforderlich.

Arzt

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.

Entwarnung

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Lautsprecherwagen der Polizei und Feuerwehr.

Über unsere Produkte











Im Tanklager Seefeld werden folgende Stoffgruppen, die unter die Vorschriften des Anhangs 1 der Störfallverordnung fallen, gehandhabt (siehe Tabelle).

Zur Beschreibung der Gefahren werden europaweit abgestimmte Begriffe verwendet, die in Deutschland in der Gefahrstoffverordnung definiert sind.

Die im Tanklager Seefeld auftretenden Stoffe und Zubereitungen sind gekennzeichnet durch ihre Neigung zu Brand und Explosion als:

- hochentzündliche Flüssigkeiten (Ottokraftstoffe)
- entzündliche bzw. brennbare Flüssigkeiten (Dieselkraftstoff, leichtes Heizöl).

Stoffe und Stoffgruppen, die in der **PETS** einen Störfall verursachen können, sind mit den wesentlichen Gefahrensymbolen wie folgt definiert:

Stoffe	Otto- kraftstoffe	Diesel- kraftstoff	Heizöl leicht/ Kraftstoff- extraleicht	Kraftstoff- additive
Gefahren- symbol				
				
				

Legende

Die Symbole der Gefährlichkeitsmerkmale entsprechen der Verordnung EG Nr.1272/2008 (CLP-Verordnung).

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf dem diesjährigen gemeinsamen Neujahrsempfang der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH, der Stadtwerke Werneuchen GmbH und der Stadt Werneuchen stellte neben der Abrechnung der Ergebnisse aus dem Vorjahr und Vorstellung der Ziele für 2013 der Dank an alle engagierten Bürgerinnen und Bürger Werneuchens eine zentrale Rolle. Ohne die vielen aktiven Mitbürger wären die gesteckten Ziele nicht erreichbar gewesen bzw. einiges nicht in Angriff genommen worden.

Ein bezeichnendes Beispiel hierfür stellt die Initiative der Anwohner im Birkenweg im Ortsteil Seefeld-Löhme dar, die nach dem Beispiel des Ginsterwegs in Werneuchen im Jahr 2011 eine anliegerfinanzierte Straßeninstandsetzung in Asphaltbauweise in Eigeninitiative realisiert haben. Federführend waren in Werneuchen Herr Klaus-Peter Neumann und in Seefeld-Löhme Herr Detlef Ihden. Ohne deren persönliches Engagement, hätte es diese Lösungen nicht gegeben.

Das Leben wäre nicht so bunt und vielfältig, gäbe es nicht in allen Bereichen des Lebens, sei es in der Wirtschaft, der Bildung, der Kultur oder der Kommunalpolitik, Menschen, die die Probleme beim Schopf fassen und lösen. Deshalb brachten wir unseren besonderen Stolz zum Ausdruck, dass Werneuchener Gewerbetreibende und Unternehmen Vorbildliches bei der berufsorientierenden Arbeit leisten. Das Blumenhaus Juckel und das Diakoniezentrum „Werneuchen Wohnen und Pflege gGmbH“ erhielten als einzige Barnimer Unternehmen dafür die Auszeichnung der Handwerkskammer Frankfurt/Oder, der IHK Ostbrandenburg und des Netzwerkes Zukunft, Schule und Wirtschaft für Brandenburg.

Frau Anett Schneider, Lehrerin an der Europaschule Werneuchen wurde als beste Lehrerin für ihre Arbeit auf Landesebene ausgezeichnet und die Europaschule wird im März das Prädikat „Starke Schule“ für ihren berufsorientierten Unterricht erhalten.

Es sind aber auch die zahlreichen fleißigen Hände der Bürgerinnen und Bürger, die wieder selbst mit anpackten um das Ortsbild zu verbessern und nicht danach fragten, was sie dafür bekommen. Sei es die Gestaltung von Vorgärten oder öffentlichen Flächen, selbstverständlich nach Abstimmung mit dem Ordnungswesen, der Reinigung von Straßen und Gehwegen. Bürgerfleiß und

Bürgerinitiative sind unverzichtbar aber auch ein Zeichen der Identifikation mit dem Heimatort.

Selbstverständlich haben wir auch die Bereitschaft und Einsatzfähigkeit unserer Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gewürdigt. Sie mussten 2012 zu insgesamt 146 Einsätzen ausrücken. Die Palette reichte von schweren Verkehrsunfällen mit Toten über Brände im Silo der Firma Märka und in der Milchviehanlage in Werneuchen bis hin zur Hilfe in Notfällen und zur Beseitigung von Gefahrenstellen, wie zum Beispiel beim Unwetter vom 21. zum 22. August vergangenen Jahres. Stellvertretend wurden die Herren Andreas Bugge, bis 31. Dezember 2012 Ortswehrführer in Werneuchen, und Ronny Rabenow, bis 31. Dezember 2012 stellvertretender Ortswehrführer in Werneuchen, mit einem Sachgeschenk, wie alle andern genannten Unternehmen und Personen ebenfalls, geehrt.

Dass Werneuchen im Landkreis Barnim zu den Kommunen mit der geringsten Arbeitslosenzahl zählt, ist zum großen Teil der Verdienst der Unternehmer, Handwerker, und Selbständigen aus Wirtschaft, Handel und Gewerbe.

Dafür nochmals an alle unseren herzlichen Dank.

Anlässlich unseres Neujahrsempfanges wurden auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Dezember 2012 folgende Personen mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen für ihre ehrenamtliche und wirtschaftliche Tätigkeit in und für die Stadt Werneuchen gewürdigt:

Frau Wera Hahs.

Als gelernte Kinderkrankenschwester übernahm Wera Hahs im Oktober 1959 das Gemeindeschwesteramt in Hirschfelde und war allen bekannt unter dem Namen Schwester Wera und später wurde sie auch liebevoll „Schwester Agnes“ genannt.

Bis 1990 fuhr sie mit dem Fahrrad bzw. Moped in Hirschfelde, nach Werftpfehl und Werneuchen-Ost ihre Patienten besuchen, später als Angestellte des DRK konnte sie ihre Aufgaben mit einem Dienstfahrzeug erledigen.

Schwester Wera hat in ihrer langen Dienstzeit 13 Kindern geholfen, das Licht der Welt zu erblicken. Noch heute steht sie den Hirschfeldern mit Rat und Tat zur Seite. Neben ihrer Tätigkeit als Gemeindeschwester war Frau Hahs viele

Jahre als Bürgermeisterin und Gemeindevertreterin aktiv.

Herr Hubert Thies.

Er hat sich über viele Jahre in ehrenamtlicher Arbeit um unseren Heimatort verdient gemacht.

Als langjähriges Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen hat er stets konstruktiv, mit viel Herz und Sachverstand die Geschicke in Werneuchen mitbestimmt und war aufgrund seiner Erfahrungen und Kenntnisse eine wichtige Hilfe bei Entscheidungen, die die Zukunft Werneuchens bestimmten. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH lenkte er die Geschicke der 100%igen Tochtergesellschaft der Stadt im Interesse der Mieter, der Gesellschaft und der Kommune. Dabei war es Hauptanliegen, den Zweck der Gesellschaft in der Stadt Werneuchen sozialverträglichen Wohnraum zu sichern und neu zu schaffen, stets der entscheidende Leitgedanke.

Als ortsansässiges Unternehmerurgestein genießt Herr Thies ebenfalls hohe Anerkennung und Respekt. Er fördert besonders den Sportverein Rot - Weiß - Werneuchen im Bereich des Handballs und die Freiwillige Feuerwehr Werneuchen. Er war und ist Mitgestalter der Partnerschaftsbeziehungen zur polnischen Partnerstadt Dziwnów. Sowohl persönliches Engagement als auch konkrete materielle Unterstützung waren ihm immer Ehrensache.

Herr Torsten Jeran.

Herr Torsten Jeran ist seit der Gründung 1996 ehrenamtlicher Vorsitzender des Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. und seither engagiert er sich leidenschaftlich in dieser Funktion für die Entwicklung der Region Barnimer Feldmark. Die Stadt Werneuchen liegt inmitten der Barnimer Feldmark und hat seit der Gründung des Vereins in unterschiedlicher Weise immer wieder von den gesetzten Zielen des Vereins wie der Entwicklung und Erhaltung der historischen Dorfkern und Bausubstanzen, dem Erhalt und Ausbau von Bildungs- und Freizeitinfrastruktur, einer natur- und menschenverträglichen Gestaltung der Kulturlandschaft maßgeblich profitiert. Torsten Jeran ist als Vorsitzender des Vereins von Anfang an eine feste und zuverlässige Größe, die stets als Ansprechpartner, nicht nur für die Kommunen in der Bar-

Gedenkstein zur Urnen-Gemeinschaftsanlage – Grüne Wiese –

Beisetzungen ab 01.01.2002

nimer Feldmark sondern auch für Landwirte, touristische Anbieter und überregionale Netzwerke zur Verfügung steht und hoffentlich noch lange stehen wird.

Herr Manfred Bittroff.

Manfred Bittroff ist seit dem 01.01.1952, also seit 61 Jahren, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und stand dieser in Seefeld über drei Jahrzehnte als Ortswehrführer vor.

In dieser Zeit hatte er auch stets großen Wert auf die Gewinnung und Heranziehung des Nachwuchses gelegt. Viele der heutigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sind durch seine „Schule“ gegangen. Seine große Leidenschaft war das Feuerwehrwettkampfgeschehen und er machte die Feuerwehr seines Heimatortes über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt. Wer Manfred kennt weiß, er ist ein „Original“! Er war und ist ein verlässlicher Partner bei gesellschaftlichen Veranstaltungen und hat auf Grund seiner vielseitigen Tätigkeiten die Anerkennung und den Respekt seiner Mitbürger.

Nochmals einen Dank an alle Ausgezeichneten.

Burkhard Horn
Bürgermeister

Der Tod ist etwas sehr Trauriges und Endgültiges. Der Hinterbliebene entscheidet, wo ein lieber Verstorbener beigesetzt wird.

Nicht selten wird den Hinterbliebenen erst nachträglich schmerzlich bewusst, dass die namenslose Bestattung die Trauerbewältigung erschwert, da es keinen individuellen Ort der Zwiesprache gibt. Traurig ist auch, dass nicht einmal mehr der Name auf einem Stein an den Menschen erinnert.

Viele Hinterbliebenen haben den Wunsch geäußert, nachträglich eine Tafel oder Ähnliches mit dem Namen des Verstorbenen aufzustellen.

Es gibt die Idee, eine dreieckige Stele aufzustellen und für jeden Verstorbenen eine Bronzetafel anzubringen. Zur Durchsetzung dieses Vorhabens benötigt die Friedhofsverwaltung nun die Meldung der Interessenten. Bürger, deren Angehörige/r auf der Grünen Wiese beigesetzt wurde und die gern eine Gedenktafel (Bronzetafel) am Stein anbringen lassen möchten, teilen bitte schriftlich die Angabe zur verstorbenen Person (Vorname, Nachname sowie Geburts- und Sterbejahr) mit und legen ihre Zustimmung zur Kostenübernahme bei.



Die Kosten für dieses Vorhaben pro Person würden 270,00 € betragen.

Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse bis zum 28. März mit.

R. Schuhmacher
SG Ordnungswesen/ Friedhofswesen

Ausschreibungen für Baumaßnahmen

Die Stadt Werneuchen plant im Jahr 2013 folgende Baumaßnahmen im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben:

- OT Weesow: Wegebau südlicher Gehweg inkl. Beleuchtung
- OT Seefeld-Löhme: Straßenbau und Entwässerung Siedlerweg
- Werneuchen: Zufahrt zum Friedhof
- ÖPNV-Maßnahmen: Neuerrichtung Bushaltestelle Stienitzau und Herstellung von 2 Standflächen in der Rathenaustraße (Voraussetzung: Bewilligung des Förderantrages)

Zu den Veröffentlichungen der Ausschreibungen informieren wir zum jeweiligen Zeitpunkt auf der Internetseite der Stadt Werneuchen.

SG Bauverwaltung
S. Gust

Bilder schmücken Wände

In der Stadtverwaltung Werneuchen werden wieder die Wände mit neuen gemalten Bildern geschmückt.

In dieser Ausstellung präsentiert Saskia Lackner (22) aus Klosterfelde Bilder der letzten Jahre. Diese sind während ihres Studiums in Hamburg entstanden, welches sie im Januar 2012 mit Erfolg beendet hat.

Alle Interessierten sind eingeladen, vorbei zu kommen und die Gemälde zu betrachten.

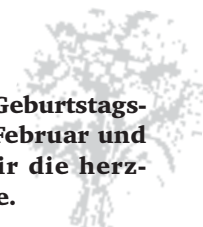
Wenn Sie an einem Bild interessiert sind, können Sie auch gerne Kontakt zu ihr aufnehmen oder sie direkt in ihrer Malschule/Atelier in Klosterfelde Bahnhofstr. 2 besuchen.

Ihre Stadtverwaltung

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Februar und März übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 7. Februar

Öffentlicher Teil

1) **Beschluss 01/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – über die geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Werneuchen zum Stichtag 01.01.2011.** (siehe amtlicher Teil)

Gemäß § 85 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVer) beschloss die Stadtverordnetenversammlung (SVV) die geprüfte Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011.

Die Stadt Werneuchen hat für das erste Haushaltsjahr, in dem die Haushaltswirtschaft gemäß § 63 Abs. 3 der BbgKVerf nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt wird, eine Eröffnungsbilanz aufzustellen.

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz mit ihren Anlagen ist von der Kämmerin aufzustellen und nach Prüfung durch den Rechnungsprüfer vom Bürgermeister festzustellen.

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Barnim hat den Entwurf der Eröffnungsbilanz geprüft. Die Prüfung bezog sich darauf, ob die Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Werneuchen vermittelt, sowie darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.

Im laufenden Prüfungsprozess hat der Prüfer der Kämmerin die Prüfungsergebnisse mitgeteilt. Diese wurden von der Kämmerin berücksichtigt und der Entwurf der Eröffnungsbilanz entsprechend fortgeschrieben.

Durch den Bürgermeister der Stadt Werneuchen wurde nach der Testierung die Eröffnungsbilanz am 20. Dezember 2012 festgestellt und unterzeichnet.

2) **Beschluss 02/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (B-Plan) „Balancia Pferdehof für integriertes und barrierefreies Reiten gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB).** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

1) nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ gemäß § 12 BauGB.

2) Planungsziel ist die Schaffung rechtsverbindlicher und bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung einer Reit- und Turniersporthalle. Die neu zu errichtende Reit- und Turniersporthalle bildet zusammen mit der Pferdepension den „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“

3) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung und Äußerung zum Umfang der Umweltprüfung) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung) sind durchzuführen.

4) Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

5) Die Planungskosten sind von der Vorhabenträgerin zu übernehmen. Es ist ein Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen.

6) Es ist durch die Vorhabenträgerin für die Erarbeitung der Planunterlagen ein für Bauleitplanung ausgewiesenes Planungsbüro zu beauftragen, das die fachliche Begleitung der Stadt Werneuchen leisten kann.

Ziel ist das therapeutische und integrative Reiten für Kinder mit und ohne Behinderung. Sowie die pferdesportliche Freizeitgestaltung, inkl. Reitunterricht.

Zur Therapierung ist ganzjährig eine Reithalle mit einer nutzbaren Reitfläche von 40 m x 20 m und einer Mindestraumhöhe von 4 m erforderlich. Die Therapierung muss unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen, die Kinder dürfen auch nicht durch äußere Einflüsse abgelenkt werden. Gleichzeitig ist die Reithalle als Sonnen- und Wetterschutz während der Therapie notwendig.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Größe von 0,59 ha und umfasst das Flurstück 201 der Flur 2 der Gemarkung Weesow.

Die Planungskosten werden von der Vorhabenträgerin übernommen. Mit der Bearbeitung des Bebauungsplanes wird ein Planungsbüro beauftragt.

3) **Beschluss 03/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – über das Bauprogramm zum Siedlerweg im Ortsteil (OT) Seefeld-Löhme.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss den grundhaften Ausbau des Siedlerweges und den Bau einer Vorflut zum Löhmer Haussee entsprechend der Entwurfsplanung vom 7. August 2012.

Die erstmalige ingenieurtechnische Herstellung des Siedlerweges ist dringend geboten. Am Siedlerweg sind die Baugrundstücke weitgehend ausgelastet. Der bisherige Zustand des Siedlerweges genügt vom Zustand her weder den Verkehrsbedürfnissen der Anlieger noch der Verkehrssicherheit. Gemäß § 9 Abs. 1 Brandenburgisches Straßengesetz gilt:

*„Die Träger der Straßenbaulast haben nach ihrer **Leistungsfähigkeit** die Straßen in einem den regelmäßigen Verkehrsbedürfnissen genügenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern, umzugestalten oder sonst zu verbessern. Dabei sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik, die Belange des Fußgänger-, Rad- und Behindertenverkehrs, des öffentlichen Personennahverkehrs, des Wirtschaftsverkehrs, des Umweltschutzes und der Stadtentwicklung sowie insbesondere der Schutz von Leben und Gesundheit der Menschen, auch bei Bundesfernstraßen, angemessen zu berücksichtigen. Den Anforderungen und Bedürfnissen von Frauen und Männern jeden Alters ist beim Bau und der Unterhaltung von Straßen Rechnung zu tragen.“*

4) **Beschluss 04/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – über das Bauprogramm zum südlichen Gehweg und Beleuchtung Weesower Dorfstraße (L292) im OT Weesow der Stadt Werneuchen.** (mehrheitlich beschlossen – ohne Gegenstimme)

Die SVV beschloss die Entwurfsplanung vom September 2012 für die Erneuerung des Gehweges und der Beleuchtung am südlichen Fahrbahnrand der L 292 und beschloss diese als Bauprogramm.

Die Erneuerung des Gehweges am südlichen Fahrbahnrand der L 292 ist dringend geboten. Für die Verkehrssicherheit der Fußgänger ist entlang der Landesstraße L 292 wenigstens ein einseitiger Gehweg erforderlich. Der Gehwegbau erfolgt in Weiterführung des bereits in 2012 auf der nördlichen Straßenseite errichteten Gehweges.

5) Beschluss 05/33/12 (Einreicher Bürgermeister) – über das Bauprogramm zur Zufahrt zum Friedhof Werneuchen. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss den grundhaften Ausbau der Zufahrt zum Friedhof Werneuchen und die Schaffung von Parkplätzen entsprechend der Entwurfsplanung vom Oktober 2012. Die Zufahrt zum Friedhof Werneuchen von der Landsberger Straße ist eine öffentliche Straße. Die erstmalige ingenieurtechnische Herstellung dieser Straße und die Schaffung von Parkplätzen sind dringend geboten. Die Straße dient dem Besucherverkehr auf dem Friedhof und der Erschließung angrenzender Grundstücke. Der bisherige Zustand der Straße genügt vom Zustand her weder den Verkehrsbedürfnissen der Anlieger noch der Verkehrssicherheit.

6) Beschluss 06/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – zur Widmung der Straße „Am Schloß“. (einstimmig beschlossen)

Siehe amtlicher Teil.

7) Beschluss 07/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – zur Widmung der Straße „Am Rosenpark“. (einstimmig beschlossen)

Siehe amtlicher Teil.

8) Beschluss 08/33/13 (Einreicher Bürgermeister) – zur Widmung der „Robiniestraße“. (einstimmig beschlossen)

Siehe amtlicher Teil.

9) Beschluss 09/33/13 (Einreicher Bürgermeister)- Grundstücksverkauf Flur 3 Flurstück 117. (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss den Verkauf des genannten Flurstücks mit einer Größe von 1097 m² zum Gutachterpreis in Höhe von 30.500 €.

Das Flurstück wird nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Eine öffentliche Ausschreibung des Grundstückes erfolgte nicht, da der Antragsteller Pächter der Liegenschaft ist.

10) Beschluss 10/33/13 (Einreicher SPD - Fraktion) – zur Benennung der Mitglieder und Stellvertreter im Hauptausschuss und der Ausschüsse für Wirtschaft und Soziales, für Haushaltsangelegenheiten, für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der SPD-Fraktion). (mehrheitlich beschlossen – ohne Gegenstimmen)

Gremium	Mitglied	Vertreter
Hauptausschuss	Detlev Bauske	Burghard Seehawer Heidmarie Stettmisch

Ausschuss		
Wirtschaft und Soziales	Detlev Bauske	Heidmarie Stettmisch Burghard Seehawer

Ausschuss		
für Haushaltsangelegenheiten	Heidmarie Stettmisch	Burghard Seehawer Detlev Bauske

Ausschuss		
für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung	Burghard Seehawer	Detlev Bauske Heidmarie Stettmisch

Die Neubesetzung machte sich erforderlich, da der Abgeordnete Juri Geißler seine Funktionen als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung und als Mitglied im Hauptausschusses niederlegte.

Die Stadtverwaltung

Fundgegenstände suchen rechtmäßigen Eigentümer

Sie werden sechs Monate lang aufbewahrt

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder!

Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben.

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf.

Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

*Im Auftrag
S. Balzer
Gewerbeamt*

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu:**

116 117! Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-3 04 80** oder die

112. Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

25.02., 7 Uhr – 04.03., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

04.03., 7 Uhr – 11.03., 7 Uhr

ZA Olaf Sachs,
Bernauer Allee 1, 16321 Bernau OT Schönow,
Tel. (03338) 765621, Priv. (0173) 6150612

11.03., 7 Uhr – 18.03., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

18.03., 7 Uhr – 25.03., 7 Uhr


Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

Entsorgungs-Tourenpläne


Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:


Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow OT Schönfeld/ OT Willmersdorf

	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	14.	05.	16.	06.	18.	08.	19.	10.	01.	12.
	25.		27.		29.				21.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme


	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	19.	09.	22.	11.	02.	13.	03.	15.	05.	17.
	30.				23.		24.		26.	

OT Schönfeld, nur Am Waldrand


	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	08.	19.	11.	21.	12.	02.	13.	05.	15.	08.
	30.		31.			23.		25.		28.

Barnimer Altpapiertonne:


Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	07.	05.	03.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	12.
					30.					

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf


	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	21.	18.	16.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	27.
										28.

OTTiefensee

	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	28.	25.	24.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf

	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	08.	06.	04.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	13.
	22.	19.	17.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	28.
			31.						29.	

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

20.02.2013	Ortsbeirat Hirschfelde
20.02.2013	Ortsbeirat Tiefensee
21.02.2013	Ortsbeirat Krummensee
21.02.2013	Ortsbeirat Seefeld-Löhme

Hinweis:

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis.

Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Ortsbeirat Hirschfelde

30.03. Osterfeuer

■ Ortsbeirat Schönfeld

09.03. Frauentagsfeier

30.03. Osterfeuer ab 18 Uhr

■ Ortsbeirat Willmersdorf

08.03. Frauentagsfeier in der Gaststätte „Zum Märkischen Hof“

■ Ortsbeirat Seefeld-Löhme

23.03. Dorfputz in Seefeld und Löhme

30.03. Osterfeuer im Löhmer Park

■ Siedlerverein Amselhain

12.03. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag

22.03. 19.00 Uhr Spieleabend

30.03. Osterfeuer

13.03. Bus-Tagesfahrt Therme Bad Saarow, Preis: 18,50 €/Pers., Lstg.: Busfahrt und Eintritt

Abfahrt: 13.15 Uhr Rudolfshöhe, 13.30 Uhr Amselhain

Anmeldung: Frau Dersin, Tel.: 033398/87190

16.–20.04. Bus-Mehrtagesfahrt Oberwiesenthal, Preis: 259 €/Pers., Lstg.: Halbpension, Stickerei-Schauwerkstatt,

Musikinstrumentenmuseum, Fichtelbergbahn

Anmeldung: Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

Dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

Mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus

22.02. 19 Uhr Spieleabend/ Informationsveranstaltung

02.03. 23. Rudolfshöher Preisskat (Anmeldung unbedingt erforderlich, bis 26. Februar bei Fam. Babian, Tel. 76056)

22.03. Jahreshauptversammlung, anschließend Spieleabend, mit Beitragskassierung, bitte Mitglieðerausweise mitbringen

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule

Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Senioren-sport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik/-fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße

Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate: montags ab 17:00 in der Turnhalle Schulstraße, donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße

Leichtathletik: dienstags und freitags 16.00 bis 17.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Fußball, Handball und Tischtennis: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)

Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)

ab 01.04. bis 30.09. (Sommersaison)

Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

08.03. Jahreshauptversammlung, Beginn 19 Uhr im Vereinshaus

30.03. Löffelschießen der Gilde, Beginn 10 Uhr,

Schießstand Vereinsgelände

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr

2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

Senioren-sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauen-sport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

06.03. Überraschungsfahrt (für Angemeldete), Abfahrt des Busses gegen 9.15 Uhr Schule Seefeld, 9.20 Uhr Dorf Seefeld, 9.30 Uhr Löhme

07.03. 10.00 Uhr Leitungssitzung im Gemeindezentrum

11.03. 14.00 Uhr Gedächtnistraining im Gemeindezentrum

18.03. 14.00 Uhr Malzirkel im Gemeindezentrum

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

Vorstand der Ortsgruppe Seefeld

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:

Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

30.03. Osterfeuer

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Seefelder Skataktiv

18.30 Uhr Skatturnier, Gaststätte „Mona“ Seefeld-Löhme,

Einsatz 10,- € (033398/7928 o. 86498)

01.03., 15.03., 05.04., 19.04.2013

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihrem Kindern von 0 bis 6 Monaten

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5

jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12

Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau

jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau

Informationen unter: 03338/75101

■ Kreativgruppe Handarbeit

20.02., 06.03., 20.03.2013

■ Förderverein FFW Willmersdorf e. V. /

Freiwillige Feuerwehr Willmersdorf

29.03. Osterfeuer am Sportplatz

■ Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.

16.03. 9 Uhr, 17. Landschaftstag in der Erlengrundhalle der Stadt Altlandberg, Ende: ca. 13 Uhr

Erste gemeinsame Jahreshauptversammlung

Feuerwehren Weesow und Willmersdorf zogen Bilanz, ehrten Kameraden und feierten

Ihre erste gemeinsame Jahreshauptversammlung hatten die Feuerwehren Weesow und Willmersdorf am 26. Januar im Saal des Märkischen Hofes in Willmersdorf. Nachdem die beiden Wehren ihre Ausbildung und Einsätze seit einiger Zeit gemeinsam bestreiten nun auch ihre Jahreshauptversammlung.

Nach den offiziellen Ansprachen der Ortswehrführer, des Stadtbrandmeisters und des Bürgermeisters gab es noch Ehrungen.

So wurde die Kameradin C. Kophamel (FF Willm.) zur Feuerwehrfrau, der Kamerad S. Penz (FF Weesow) zum Feuerwehrmann und der Kamerad C. Christoph (FF Weesow) zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Des Weiteren wurde der Kamerad H. Siebert neuer stellvertretender Ortswehrführer der FF Weesow.

Anschließend wurde von DJ Tommy gute Stimmung im Saal verbreitet. Alles in allem war es ein schöner Abend, der

so nicht der letzte war. Dank an den Märkischen Hof für die Versorgung und an Kristin Niesel für die Gestaltung des Saals.

Eins noch, alle Kameradinnen und Kameraden der FF Weesow und der FF Willmersdorf wünschen dem Kameraden Andreas Bugge nachträglich noch alles Gute zum runden Geburtstag.

*Ortswehrführung
Weesow & Willmersdorf*

Schon das 15. Närrische Trommelfeuer

Werneuchener feierten gemeinsam die Tannenbaum-Verbrennung



Am 12. Januar wurden nun schon zum 15. Mal die ausgedienten Tannenbäume verbrannt.

Bei herrlichem Winterwetter trafen sich Hexen und Teufel mit ihren Trommlern, begleitet von vielen Werneuchener Bürgern, zum Fackelzug. Danach gingen die, von André Heinrich eingesammelten und von der Feuerwehr fachmännisch aufgestapelten Weihnachtsbäume, in Flammen auf. Doch damit war das Fest noch lange nicht zu Ende. Wer geht schon nach Hause, wenn er so gut bewirtet wird?

Wir danken den Kameraden des St. Florian e.V., mit seiner Jugendfeuerwehr und André Heinrich, ohne euch wäre dieser tolle Abend nicht möglich.

Nadine Gebauer



Freude am Linedance

„The Flying Hawks“ informieren über die nächsten Termine

„The Flying Hawks“ Werneuchen e. V. richten auch in diesem Jahr wieder drei Feste aus.

So laden wir am 30. März zum Osterfeuer ein. Ab 15 Uhr sind alle Kinder zum Basteln eingeladen. Es gibt selbst gebackenen Kuchen, Waffeln sowie Fleisch und Bratwurst vom Grill. Ab 18.00 Uhr sind alle Bürger von Werneuchen und Freunde der Countrymusik herzlich willkommen.

Des Weiteren veranstalten wir am 22. Juni unser Sommerfest, verbunden mit einem Kinderfest und am 19. Oktober findet unser alljährliches Bockbierfest statt. Alle Veranstaltungen finden auf unserem Vereinsgelände Freienwalder

Straße 3 in 16356 Werneuchen (direkt an der B 158, hinter Otte´s Eiscafé) statt.

Ob Jung oder Alt, es sind alle herzlich willkommen. Wenn ihr neugierig geworden seid, dann kommt doch einfach mal bei uns vorbei. Man kann uns auch zu jeder Art von Veranstaltung buchen, sei es zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Events. Ein Anruf beim Vorstand oder eine E-Mail genügen.

Telefonnummern und E-Mail-Adresse sind auf unserer Homepage www.the-flying-hawks.de zu finden.

Monika Kühne, Vorstand

„The Flying Hawks“ Werneuchen e. V.

Weiterbildung für Waldbesitzer

Interessenten bitte jetzt anmelden

In den Monaten März und April jeweils freitags in der Zeit von 16-19:30 Uhr und samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer.

Schulungsthemen sind aktuelle Fragen, Forstschutz, Verkehrssicherung, Waldbau Kiefer, Kulturpflege und ökonom. Betrachtungen zur Waldwirtschaft. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de oder unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10,

per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Schulungstermine:

08. + 09. März

Großraum Schorfheide

(Naturfreundehaus „Am Üdersee“, Üdersee Süd 111, 16244 Finowfurt)

15. + 16. März

Großraum Märkische Schweiz

(Gaststätte „Däbersee“, Dahmsdorfer Str. 59, 15377 Waldsiefersdorf)

12. + 13. April

Großraum Beeskow

(Gaststätte „Märkischer Dorfkrug“, Dorfstr. 14, 15848 Ragow-Merz)

19. + 20. April

Großraum Zehdenick

(„Elisabethmühle“ Stadtwerke Zehdenick, Schleusenstr. 22, 16792 Zehdenick)

17. Landschaftstag des Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. am 16. März

Traditionell veranstaltet der Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. seinen nunmehr 17. Landschaftstag. Dieser findet am **16. März** in der Zeit von 9 bis 13 Uhr in der Erlengrundhalle, Zum Erlengrund 1 in **15345 Altlandsberg** statt

Wie immer werden spannende Vorträge und Diskussionen im Mittelpunkt der Tagung stehen, die sich im Wesentlichen mit den laufenden und geplanten Projekten im ländlichen Raum und der Thematik Wassernutzung und Gewässer in der Barnimer Feldmark befassen.

Im Anschluss kann unter sachkundiger Führung die Altstadt von Altlandsberg besichtigt werden.

Der konkrete Tagungsablauf wird rechtzeitig durch Veröffentlichung in den regionalen Printmedien bekannt gegeben.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlichst eingeladen.

Für die Tagung und Stadtführung ist eine **Teilnahmemeldung** bis 5. März erforderlich.

Die Tagungsgebühr beträgt 8,-€ (incl. Mittagsversorgung)

Regionalpark

Barnimer Feldmark e.V.

Schloßstraße 7,
16356 Ahrensfelde OT Blumberg
Tel.: 033394/5360 oder per E-Mail info@feldmaerker.de bzw.

Förderverein

Landschaftspark Nordost e.V.

Dorfstraße 4/4A,
13057 Berlin-Falkenberg
Tel.: 030/9244003 oder per E-Mail info@dorfkate-falkenberg-berlin.de

Rot-Weiß Werneuchen: Bilanzen und erfolgreicher Start in 2013!

Neuigkeiten aus der Abteilung Tischtennis

Das Tischtennisjahr 2012 war für unseren Sportverein überaus erfolgreich. Die Anzahl der Mitglieder der Abteilung ist stabil und so konnten wir erstmalig mit 6 Herren - Mannschaften in der Saison 2012/2013 antreten. Für alle Mannschaften ist die Hinrunde gespielt und drei Teams spielen um die Tabellenspitze mit.

Die Erste mit Stefan Lochner, Ben Neffin, Daniel Rentzsch und Tobias Schmidt ist in der 1. Landesklasse punktgleich mit SV Woltersdorf und hat Chancen auf den Titel.

Mit drei Punkten führt die Zweite in der Barnimliga und gilt auch als Favorit in der Meisterschaft. Mario Grupe, Kirk Fischer, Remo Hempel und Axel Neumann gaben bisher nur einen Punkt beim TTC Bernau 2 ab und stehen darüber hinaus im Pokalhalbfinale.



Die Vereinssieger Neffin/Lochner/Neumann

Auch unsere Fünfte steht zur Zeit auf einem Aufstiegsplatz aus der Kreisklasse in die Kreisliga. Die anderen Mannschaften sind im Mittelfeld und nur die Vierte kämpft in der KL gegen den Abstieg.

Wir haben weiterhin zwei Nachwuchs-



Die Doppelsieger: Neffin/Müller, Lochner/Grabarek, Naumann/Bree



Vor Turnierbeginn

mannschaften im Spielbetrieb. Benjamin Neffin und Hans Buley trainieren 18 Kinder in zwei Altersklassen. Die Jungen der AK 14+ stehen zusammen mit Blau-Weiß Leegebruch an der Tabellenspitze der Landesliga.

Zur Mannschaft gehören Colin und Calvin Sucrow- Linsmeier, Lars Oppermann und Lukas Nicolas.

Die Kinder bis 13 Jahre sind noch in der Ausbildung und können noch keine Bäume ausreißen. Aber in den ersten Spielen der Rückrunde konnten schon 6 Einzel und Doppel gewonnen werden, in der gesamten Hinrunde nur eines. Wenn die Qualität weiter steigt, ist ein Matchgewinn nicht mehr weit. Alexander Böhmfeldt, Vieviene Grund, Antonia Fischer, Jannis Holzwardt, Anja Kopschke und die Zwillinge Mika und Alec Keiling sind auf einem guten Weg. Soviele zum Spielbetrieb, der noch bis Ende April anhält.

Traditionell wird Ende Oktober am Re-

formationstag, ein Feiertag in Brandenburg, unser Stadttourier durchgeführt. Terminliche Turbulenzen ermöglichten jedoch erst am 24. November 2012 die Durchführung dieser kombinierten Meisterschaft. Vereinsspieler und Hobby-Spieler in einem Wettkampf bleibt einmalig im Barnim und die 39 Teilnehmer waren angesichts des späten Termins toll. Viele Kinder reihten sich in die Hobbyformation ein und es konnten 4 Grup-



Die Hobbysieger Meinel/Wichmann/Schmollack

pen mit je 6 Spielern gebildet werden.

Für die Viertelfinals qualifizierten sich: Bree gegen Jess, Meinel gegen Kamin, Schmollack gegen Kevin Grabarek, Wichmann gegen Spengler.

Das Finale gewann Micha Wichmann gegen Mario Meinel mit 3:2 und im Spiel um Platz drei besiegte Schmollack Bree mit 3:1 Sätzen.

Alle Hobby Spieler waren dann nochmal im Doppel am Ball. Hier gewann Kevin Grabarek zusammen mit Stefan Lochner vor David Müller und Ben Neffin.

Die Vereinsspieler spielten in vier Gruppen. Die Brüder Colin und Calvin Suc-

Das zweite Freundschaftsturnier der Handballer

SV Eintracht Wriezen, SV Rot Weiss Werneuchen I und II

row- Linsmeier schafften es bis ins Viertelfinale. Colin verlor gegen seinen Trainer Ben mit 3:0 und Calvin lieferte Mario Grupe einen tollen Kampf, den er dann aber mit 3:2 verlor. Stefan L. und Axel N. vervollständigten das Halbfinale. Hier gab es klare Siege für die Spieler der „Ersten“. Lochner bezwang Neumann und Neffin Grupe mit je 3:0 Sätzen. Beide Finalspiele waren sehr spannend und Platz 3 ging nach einem 3:1 Sieg an Axel Neumann.

Sieger im Werneuchener Stadttournament wurde auch mit einem 3:1 Stefan Lochner, der damit seinen dritten Einzeltitel in 9 Turnieren errang.

Hier noch mal die Sieger:

Hobby:

Wichmann vor Meinel und Schmollack

Verein:

Lochner vor Neffin und Neumann

Doppel:

Lochner/Grabarek vor Neffin/Müller und Neumann/Bree

Und noch eine tolle Meldung aus dem Vorjahr: Daniel Rentzsch und Antonia Fischer qualifizierten sich für die Brandenburger Landesmeisterschaften.

Daniel gewann im Doppel mit seinem Prenzlauer Partner und wurde im Einzelwettbewerb Zweiter.

Toni war erstmals bei einer großen Meisterschaft und gewann überraschend ein Einzel und ein Doppel mit ihrer Eggersdorfer Partnerin.

Beiden herzlichen Glückwunsch!

Am Sonnabend, den 5. Januar fand das im letzten Jahr aus der Taufe gehobene 2. Freundschaftsturnier im Werneuchener Hangar 3 statt. Teilnehmende Mannschaften SV Eintracht Wriezen, Falkenberger SV und der Gastgeber SV Rot Weiß Werneuchen.

Durch die Absage vom Falkenberger SV stellten wir kurzfristig eine zweite Mannschaft, um den Turniergedanken aufrecht zu erhalten. Im Vorfeld wurde sich auf die Spielzeit von 2x 15 Minuten pro Begegnung geeinigt. Alle Spiele wurden von Denis Dumke und Tobias Gossel geleitet. Nach einer kurzen Turnieröffnung spielten unsere Freunde aus Wriezen in der Auftaktbegegnung gegen unsere zweite Mannschaft und setzten sich knapp mit 16 zu 13 durch.

In der 2. Partie kam es zum direkten Aufeinandertreffen beider Werneuchener Mannschaften, wobei die Erste mit 24 zu 10 die Oberhand behielt. Im letzten

Spiel des Tages, zwischen Wriezen und Werneuchen I, ging es dann um den Turniersieg. Die Hausherren ließen in diesem Spiel nicht locker und gewannen diese Partie mit 22 zu 16.

Alle Beteiligten erlebten drei schöne Handballspiele, mit super Torwartparaden und sehenswerten Angriffs- wie Abwehraktionen. Rund um: alle hatten ihren Spaß, niemand verletzte sich und somit konnte sich jeder auf die gut organisierte 3. Halbzeit freuen!

Unseren „3 Damen vom Grill“, um Detlef Dumke, gilt ein besonderer Dank.

Beim Bier und in lockerer Atmosphäre ging wieder einmal ein schöner Handballtag zu Ende.

Danke an alle Organisatoren wie Schiedsrichter, Kampfgericht und natürlich an unsere Zuschauer für eure Unterstützung.

Sport frei!

Unsere Leichtathleten ziehen Bilanz zum Sportjahr 2012

Auf unserer Mitgliederversammlung haben die Leichtathleten über das Jahr 2012 als erfolgreichstes Jahr des Bestehens berichtet. Die Zielsetzung, bei den Landesmeisterschaften in Brandenburg endlich Medaillen zu gewinnen, konnte erfüllt werden. 2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze! – das ist unsere Medaillenbilanz.

Inzwischen wurde vom Brandenburger Leichtathletikverband auch die Bestenliste für 2012 veröffentlicht und unser Verein ist mit einigen Athleten dabei.

Im Kugelstoßen der Männer führt Michael Natho die Bestenliste an und liegt im Diskuswurf auf Platz 2. Justin Kahlow hat es in der Altersklasse U16 geschafft, sich in 5 Disziplinen in der Bestenliste zu platzieren und zwar: – an 3. Stelle über 300 m, an 5. Stelle im Kugelstoßen, an 7. Stelle über 800 m, an 9. Stelle im Weitsprung und an 14. Stelle über 100 m!

Auch unsere Mädchen haben den Sprung in die Brandenburger Bestenliste geschafft. Enie Franke auf Platz 14, Luise Tammer auf Platz 16 und Linda Heinrich auf Platz 18 – alle über 800 m. Sie haben gezeigt, was man mit Ehrgeiz und kontinuierlichem Training im ersten Jahr erreichen kann.

Für dieses Jahr sind alle hochmotiviert und ein Trainingslager in den Osterferien wird dazu beitragen, dass wir uns in Brandenburg einen guten Platz an der Spitze sichern können.

Ein besonderes Dankeschön und die Anerkennung des Vereins gilt dem Trainerteam der Leichtathleten: Werner und Tatjana Natho – und deren unermüdlichem und stetigem Einsatz für die sportliche Entwicklung unserer Leichtathleten.

Leichtathletik Rot Weiß

Abteilung Fußball hat eine neue Leitung

Mitgliederversammlung im Januar mit Rückblick, Ausblick und Wahl

Am 19. Januar fand im Hangar 3 die Mitgliederversammlung mit Abteilungsleitungswahl der Abteilung Fußball statt. Erfreulich war, dass besonders im Herrenbereich die Resonanz sehr groß war und die 1. und 2. Männer zahlreich erschienen waren.

In dem umfangreichen Rechenschaftsbericht der Abteilungsleitung für den Zeitraum 2011 bis 2012 blickte der bisherige Abteilungsleiter Frank Heinze noch einmal zurück und brachte das ein oder andere Highlight wieder in Erinnerung. Besonders hob er die sehr positive sportliche Entwicklung der Mannschaften sowohl im Jugend-, als auch im Männerbereich bis hin zu den Senioren hervor. An dieser Stelle gebührt allen Trainern und Übungsleitern der Mannschaften ein besonderer Dank. Beispielsweise ist auch das Engagement von einigen lebenserfahrenen Sportfreunden, die sich besonders bei der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen auf unserer Sportanlage eingebracht haben. Zugleich sprach der Sportkamerad Hein-



ze aber auch Themen an, die noch Optimierungspotential beinhalten.

Nachdem die alte Abteilungsleitung entlastet wurde, erfolgte die Verabschiedung des Sportkameraden Frank Heinze als Leiter der Abteilung Fußball. In Ermangelung eines Kandidaten übernahm er die Abteilungsleitung 2011. Viele Projekte konnten in dieser Zeit unter seiner Leitung verwirklicht werden, allerdings forderte die Belastung Familie, Firma, Abteilung Fußball und Vorstand des Gesamtvereins auch ihren Tribut. An dieser Stelle möchte sich die Abteilung Fußball noch einmal bei Frank Heinze für sein

unermüdliches Schaffen zum Wohle der Abteilung Fußball und der Sportanlage an der Wegendorfer Str. bedanken.

Als neuer Abteilungsleiter Fußball wurde einstimmig Torsten Korb gewählt. Da sicher den meisten der Name nichts sagt, hier eine kurze Vorstellung. Der Sportkamerad Korb wohnt seit 8 Jahren mit seiner Frau in Werneuchen Ost. Er ist 49 Jahre alt und arbeitet im öffentlichen Dienst in Berlin. Seit ca. 1,5 Jahren ist er Tribünergast bei fast jedem Spiel der 1. Männermannschaft. Im Laufe der Zeit zog ihn das Vereinsleben immer mehr in seinen Bann, so dass er den Wunsch, sich zu engagieren, nach reiflichem Überlegen und vielen Gesprächen in die Tat umsetzte. Ihm zur Seite werden die wiedergewählten Mitglieder der alten und nun neuen Abteilungsleitung Fußball stehen. Das sind Hardy Höfs, Simone Winkelmann, Jürgen Stettinisch, Steffen Behrends, Veronika Keiling und Stefan Ehlert. Wir wünschen der neuen Abteilungsleitung der Abteilung Fußball viel Erfolg.

„Blumenhaus-Juckel“-Fußball Hallencup der D-Jugend in Werneuchen

Spannende Begegnungen mit vielen Toren

Am 19. Januar fand der „Blumenhaus-Juckel“-Hallencup der D-Jugend-Fußballmannschaft im Hangar 3 statt. Zu diesem Turnier traten Mannschaften aus Biesenthal, Schönow, Ahrensfelde und zwei Werneuchener Teams an. Es wurde im Modus jeder gegen jeden mit Hin- und Rückrunde gespielt.

Die große Halle mit den großen Toren bei 4 Feldspielern und einem Torwart versprach spannende Begegnungen mit

vielen Toren. Und in der Tat, die Tore fielen wie am Fließband und die Zuschauer konnten spannende Begegnungen mit schönen Spielzügen und packenden Zweikämpfen genießen.

In dem Turnier setzte sich dann klar und deutlich das Team von Werneuchen I als Sieger durch. Mit nur einer Niederlage aus den 8 Spielen und dem Torschützenkönig des Turniers Lukas Heße in seinen Reihen, war der Turniersieg



hoch verdient. Die weiteren Plätze belegten die Teams aus Ahrensfelde und Schönow. Die Jungs vom Team Werneuchen II verpassten dabei nur aufgrund eines Tores den Sprung auf das Podest und belegten vor Biesenthal den 4. Rang.

An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft noch einmal ganz herzlich beim Blumenhaus Juckel bedanken, das als Namensgeber des Turniers die Pokale sponserte.

Ein weiterer lieber Dank gilt unseren Fußballmuttis und -vätern, die für die Organisation, Durchführung und Verpflegung während des Turniers gesorgt haben.

Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten in der Wintersaison

Alte Herren	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr	Am Hangar 3
1. und 2. Männer	Mon./Mittw.	19.00 – 21.00 Uhr	Platz Wegend.Str.
B- Junioren	Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr	Europaschule
C- Junioren	Montag	18.00 – 20.00 Uhr	Europaschule
D- Junioren	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	Europaschule
E- Junioren	Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr	Europaschule
F1- Junioren	Dienstag	16.30 – 18.00 Uhr	Europaschule
F2- Junioren	Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	Europaschule
G- Junioren	Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr	Europaschule
Frauenmannschaft	Freitag	17.00 – 19.00 Uhr	Europaschule

Angesetzte Heimspiele der Abteilung Fußball im Hangar 3

23.02.	15.00 Uhr	RW Werneuchen I – BSV Blumberg
03.03.	09.30 Uhr	E-Junioren – SG Oberbarnim
08.03.	17.30 Uhr	F1-Junioren – Preussen Eberswalde
	17.30 Uhr	F2-Junioren – BSV RW Schönow II
	19.30 Uhr	RW Werneuchen II – Altreetz (Vorbereitungsspiel)
09.03.	09.30 Uhr	D-Junioren – 1. FV Eintracht Wandlitz
	15.00 Uhr	RW Werneuchen I- Einheit Bernau
10.03.	10.30 Uhr	B-Junioren – SG Schwedt/ Heinersdorf
15.03.	17.30 Uhr	F2-Junioren – Eintracht Wandlitz II
17.03.	10.00 Uhr	C-Junioren – SG Oberbarnim

Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten in der Wintersaison – alle Hallenzeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.30-19.00 Uhr

Angesetzten Heimspiele der Abteilung Handball

23.02.	12.00 Uhr	B-Jugend männl	Angermünde
24.02.	12.00 Uhr	D-Jugend weibl.	Oranienburg
	14.00 Uhr	C-Jugend weibl.	Prenzlau
	16.00 Uhr	Frauen	Eichstädt
02.03.	15.30 Uhr	D-Jugend männl.	Prenzlau
	17.30 Uhr	Männer I	Brandenburg-W.
03.03.	16.00 Uhr	Männer II	Eberswalde
10.03.	14.00 Uhr	C-Jugend weibl.	Oranienburg
	16.00 Uhr	Frauen	Hennickendorf
16.03.	10.00 Uhr	E-Jugend weibl.	Oranienburg
	10.50 Uhr	Oranienburg	Hennigsdorf
	11.40 Uhr	E-Jugend weibl.	Hennigsdorf
	13.00 Uhr	D-Jugend weibl.	Oberhavel
	15.00 Uhr	B-Jugend männl.	Eichstädt
17.03.	16.00 Uhr	Männer II	Oberhavel

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 und die Vorbereitung des TT Stadttourier Werneuchen 2013

Trainingszeiten

freies Training oder Spieltag		
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

Veranstaltungen der Vereine Februar

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	0162-4407 873
Fußball:	SF T. Korb	0177-3843 162
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Ingrid Barkmann, André Behrendt, Ursula Büttner, Monika Dubrow, Holger Gericke, Helen Kempa, Udo Kloss, Paul Meik, Heinz Peter Möller, Frank Müller, Kerstin Müller, Tatjana Natho, Werner Natho, Günther Neitzel, Simone Thäle, Gisela Wick, Silke Zilz

Ob Rathaus, Feuerwehr oder Wohnung!

Am 6. Januar hieß es „Segen geben – Segen sein“. Unter diesem Motto zogen die Sternsinger wieder durch unsere



Orte und brachten den Segen C+M+B+2013 (Christus segne dieses Haus) von Haus zu Haus.

In diesem Jahr wurde für Tansania gesammelt, speziell um dort die Gesund-



heitsversorgung zu unterstützen. Es fehlt in diesem Land unter anderem an Ärzten, Gesundheitsstationen und Krankenhäusern.

In einigen Gegenden müssen die Menschen bis zu 1 ½ Tagen fahren bzw. laufen um einen Arzt zu erreichen.



So freuen wir uns mit unserem gespendeten Segen und Ihrer Unterstützung, Tansania helfen zu können.

Petra Böhnke

Neujahrsempfang – Fokus auf Europaschule

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Wirtschaft wird mit Titel „STARKE SCHULE“ gewürdigt

Den musikalischen Einstieg des Neujahrsempfangs übernahm die Schulband „Saitenweise“ unter der Leitung von Fr. Kurek.

Diesen Namen trägt die Band seit 2008/9, Grund dafür sind die zahlreichen Saiten der Instrumente (Gitarren, E-Bass). Fast alle Gitarristen haben das Spielen der Instrumente an unserer Schule im Bereich des Wahlpflichtfaches Musik ab Klasse 9 (WP II) erlernt. Seit letztem Jahr ist es auch schon ab Klasse 7 möglich.

Wer sich von der Qualität unserer Band überzeugen möchte, ist recht herzlich dazu eingeladen. Der nächste Auftritt ist am 3. März im FEZ (Freizeit- und Erholungs-Zentrum) beim „Festival der Klangwelten“ von 16 Uhr – 16.30 Uhr. Auf nunmehr 4 Jahre der erfolgreichen Teilnahme blickt sie stolz zurück.

Dem musikalischen Einstieg folgte die Ansprache zum Neujahrsempfang durch den Bürgermeister, Herrn Horn.

Ein Teil der Rede, der die Europaschu-

le betrifft lautete: >>(…)Frau Anett Schneider, Lehrerin der Europaschule Werneuchen wurde als beste Lehrerin (des Landes Brandenburg) für ihre Arbeit ausgezeichnet. Danke und herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle.

Die Europaschule erhält im März das Prädikat „Starke Schule“ für ihren berufsorientierten Unterricht. Dafür unser aller Dank an die Lehrer, insbesondere der Schulleiterin Frau Hildebrand. (...) << Bei der Darlegung zu Investitionen im Jahr 2013 wurde die Schulhofsanierung hervorgehoben.

Frau Hildebrand erzählte mir in einem Gespräch: „Unser Bürgermeister, Herr Horn, würdigte 2 der aktiven Betriebe, das Diakonie Zentrum Werneuchen und das Blumenhaus Juckel, welche unter anderem von der IHK Ostbrandenburg ausgezeichnet werden. Die Vorschläge dafür reicht alljährlich die Schule ein, um auch in übergeordneten Institutionen auf die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft aufmerksam zu machen

und sich für die Zusammenarbeit zu bedanken

In der Neujahrsansprache wurde viel Aufmerksamkeit auf unsere Schule gelenkt.

Die Berufsorientierung gehört zum Schulprofil. In diesem Zusammenhang bewarb sich die Schule um den Titel „STARKE SCHULE“. Am 19. November 2012 wurden wir visitiert, an diesem Tag präsentierten viele Schüler und Lehrer ihre Europaschule voller Stolz. Mit großem Erfolg, im Dezember erhielten wir die Nachricht, dass am 19. März die Titelverleihung in Potsdam stattfinden wird.“

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung durfte Frau Hildebrand viele Glückwünsche zu diesen Erfolgen entgegen nehmen. Konstruktive Gespräche sind ein fester Bestandteil eines Neujahrsempfangs, unsere Schulleiterin spricht dabei meist über die Zukunft der Schule z.B. Kooperation mit dem Hort, der Feuerwehr, etc.

Interview mit Herrn Horn

Bevor der Neujahrsempfang beginnen kann – der Bürgermeister erklärt

Ist es sehr aufwendig einen Neujahrsempfang zu organisieren?

Es ist nicht der erste Neujahrsempfang den wir organisiert haben und irgendwann bekommt man eine gewisse Routine. Die Leute die die Tische und Stühle hinstellen investieren Muskelkraft. Auch finanzieller Aufwand muss betrieben werden, ein Drittel stellt die Stadt, ein Drittel die Stadtwerke und ein Drittel die Wohnungsbaugesellschaft. Im Jahr 2013 haben die Abgeordneten 1000 € mehr zur Verfügung gestellt, weil die Teilnehmerzahl stetig steigt.

Dauert das Schreiben, Drucken und Verschicken der Einladungen sehr lange?

Das Ganze dauert ungefähr einen Tag.

Wie viele Einladungen wurden verschickt und wie viele Leute sind heute ungefähr hier?

Verschickt wurden 470 Einladungen und ca. 200 Leute haben sich angemeldet.

Wie lange hat es gedauert die Eröffnungsrede zu verfassen?

Ich habe erst einmal 14 Tage gebraucht um mich mental darauf vorzubereiten.

Es ist nicht meine erste Rede und man möchte nicht jedes Jahr die gleiche Rede halten, zum Schluss kommt aber meistens das Gleiche dabei heraus, weil man eine Abrechnung des letzten Jahres und einen Ausblick ins nächste Jahr machen muss und man möchte sich bei möglichst vielen bedanken.

Aber die Rede soll auch nicht zu lang sein, also hält man sie im Rahmen um die 25 Minuten, denn die Leute sollen ja nicht einschlafen.

Also die fertige Rede hat mich fast einen Arbeitstag gekostet und hinterher noch 1-2 Stunden zum Überarbeiten.

Wie viel Zeit haben Sie investiert, um die Rede heute so vorzutragen zu können?

Ich habe die Rede vorher 3 mal gelesen.

Heute spielte auch unsere Schulband, ist die Band auf Sie zugekommen oder haben Sie die Band gefragt?

Das ist beiderseitig gewesen. Die Schule ist im vorherigen Jahr schon aufgetreten und das ist auch sehr gut bei den Leuten angekommen.

Meines Erachtens nach waren die Schüler motiviert und ich finde der Auftritt dieses Jahr war sogar noch besser als im letzten Jahr.

Immerhin wollen sich die Schüler auch präsentieren und so ein Publikum hat man auch nicht jeden Tag.

Herr Horn, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview genommen haben.

Das Schülerzeitungsteam

Schnuppertag an der Europaschule

Bereits im Dezember waren zahlreiche Sechstklässler aus Werneuchen, Blumberg und Bernau zum Workshop zu Gast und verschafften sich einen ersten Eindruck vom Lernen an der Europaschule. Die Schüler der 7. und 8. Klassen führten die Sechstklässler in kleinen Gruppen durch die Schule und absolvierte mit ihnen gemeinsam verschiedene Stationen. So konnte man ein chemisches Experiment verfolgen, der Musikgruppe beim Proben zuschauen und auch selbst et-



Jennifer und Nikolas stellen ihre Französischkenntnisse vor

was Gitarre lernen, Eierkuchen backen – und selbstverständlich auch essen.

Im Französischraum führten einige Schüler der 7. Klasse ihr neues Wissen vor, in der Werkstatt wurden Windmühlen hergestellt, in der Turnhalle konnte man die Artisten beobachten und sich selbst ausprobieren, und bei der AG Schülerzeitung gestalteten die Sechstklässler ihr persönliches Erinnerungsfoto.



Max aus der 8b: „Physik kann Spaß machen!“

Hier einige Meinungen unserer Siebtklässler: „Gut fand ich, dass alle auf mich beim Rumführen gehört haben und wir uns gut verstanden haben. Ich denke, die Sechstklässler haben sich ganz wohl gefühlt bei uns.“ Paula, 7b

„Den Sechstklässlern hat es bei Musik bestimmt gefallen, denn sie können jetzt zu ihren Eltern sagen: hey, ich kann ein bisschen Gitarre spielen ;-)“ Christian, 7b

„Ich glaube, es hat ihnen Spaß gemacht, ihr Erinnerungsfoto zu bearbeiten und auszudrucken, wenn auch die Technik nicht immer hinterher kam. Ich fand gut, dass man mit den Sechstklässlern gut reden konnte, Scherze machen

und zusammen lachen.“ Julien, 7b

Am 12. Januar war dann der Tag der offenen Tür und etliche Eltern sahen sich gemeinsam mit ihren Kindern die Schule an und probierten die aufgebauten Experimente aus, befragten die Schüler und Lehrer und überzeugten sich von unserer offenen und freundlichen Atmosphäre hier. Wir freuen uns schon auf die neuen Schüler und hoffen, dass sie sich genauso schnell und gut bei uns eingewöhnen und ihren Weg gehen wie die diesjährigen Siebtklässler.

Schüler und Lehrer
der Europaschule Werneuchen

Berufseinblicke für die Zehntklässler

Praktikum im Altersheim

Ich habe mein Praktikum im Diakoniezentrum Werneuchen im Bereich Wohnen und Pflege gemacht. Dort habe ich viele Aufgaben und Tätigkeiten kennen gelernt wie z.B. Leute pflegen, sie anziehen oder beim Gehen helfen, kochen und viele andere hauswirtschaftliche Dinge. Ich habe mit 5 Mitarbeitern auf meiner Station zusammen gearbeitet, 3 waren für die Pflege und 2 für die Hauswirtschaft zuständig. Ich habe viele Tätigkeiten ausgeübt, wie z.B. Wäsche machen, beim Kochen helfen und Geschirr abwaschen + abtrocknen bzw. Geschirrspüler einladen + ausladen. Es hat mir dort Spaß gemacht zu arbeiten, weil ich dadurch Menschen helfen konnte.

Niels Engel 10a

Praktikum in Tierarztpraxis

Ich musste in der Praxis die Tierbesitzer nach den Namen ihrer Tiere sowie des Tierbesitzers fragen und das Tier und seinen Besitzer hereinholen. Weiterhin musste ich den Behandlungstisch nach einer Behandlung immer abwischen, Spritzen aufziehen und Infusionen vorbereiten, Medikamententütchen beschriften und in der Narkose durfte ich das Tier auch mal festhalten. Am Ende des Tages musste die Praxis gesaugt und gewischt werden und die Wassernäpfe ausgekippt werden. Mir hat es besonders gut gefallen, einmal in der OP dabei zu sein und zusehen zu können, wie so etwas abläuft. Was mir nicht so viel Spaß gemacht hat war, am Ende des Tages die Praxis wieder sauber zu machen, aber so was gehört halt dazu.

Ronja Muth 10a

Praktikum in Neitzel GmbH

Ich hab mein Praktikum bei der Neitzel GmbH in Leuenberg absolviert. Meine Tätigkeiten waren hauptsächlich in der Werkstatt wo ich die Werkstatt fegen musste, Pappe in den Container brachte, Motorsägen säuberte, Schnee geschoben habe, Rasenmäher repariert, Räder abmontiert und anmontiert und Ölfilter in die Tonne brachte. Meine Betreuer waren sehr nett und hilfsbereit. In diesem Betrieb arbeiten Leute mit den Berufen Schlosser, KFZ-Mechatroniker und Sekretär oder Sekretärin. Ich könnte mir diese Arbeit oder den Beruf vorstellen, ich kann diesen Betrieb jedem empfehlen, hauptsächlich den Jungs, wenn sie einen Praktikumsplatz suchen.

Max Siegesmund 10b

Die Herrschaft Eckardstein II. (Teil 5)

Mark und tritt es an seine Tochter Anna ab. Diese verkauft 1878 Tiefensee an den Möbelhändler Julius Wallfisch zu Berlin. Der Kaufpreis beträgt 150000 Mark. Ein Jahr später erwirbt zum gleichen Preise Kaufmann Hugo Hübner aus Berlin das Gut für 112500 Mark. Drei Jahre verbleibt Tiefensee in Hübners Besitz, um dann an die Familie von Bärwinkel (215) zu kommen. Aus der Zwangsversteigerung geht es 1884 an Frau Pastor Agnes Bärwinkel über, die es 1902 an den jetzigen Berliner Dr. Paul de Gruyter (216) abtrat. Letzterer hat Gut Tiefensee durch Ankauf weiter Grundstücke vervollständigt, so namentlich das Paul Kiehl'schen Anteils (217).



Gaststätte „Schweizerhaus“
Foto: Stadtverwaltung

Eine ältere „Handzeichnung von der wüsten Feldmark Tiefensee“ zeigt jenseits des Gamensees die ca. 200 W. großen Lause- und Lehmberge, links daneben das sogen. Streitfeld. Nördlich vom alten Chaussee- und Försterhaus liegen der kleine See und der Grenzsee. 1782 berichten die Alten, dass ein Teil der „wüsten Feldmark“ zum Amte

Altlandsberg gehöre und „das übrige hat die verw. Generalleutnant von Meyerink. Den Teil, welcher zum Amt Altlandsberg gehört, haben die Untertanen zu Freudenberg schon über 100 Jahre in Pacht und entrichten dafür an das Amt Altlandsberg 3 W. Roggen und 1 W. Hafer.“ Ein Protokoll von 1717 bemerkt, dass jeder der 14 Untertanen in Freudenberg 5 Sch. Aussaat (etwa 336 M.), das übrige aber die Herrschaft in Leuenberg unterm Pfluge habe. 1819 zahlt die Gemeinde Freudenberg 78 Taler Jahrespacht.

10. Die Gemeinde Tiefensee

Der Geburtstag der neuen Landgemeinde Tiefensee ist der 20. November 1925. Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Potsdam Stück 52 vom 26.12.1925 erschien folgende Genehmigungsurkunde:

Es wird hierdurch genehmigt, dass die nachstehend bezeichneten Parzellen in einer Gesamtgröße von 289,5753 Hektar von den Gutsbezirken Eberswalde – Forst und Leuenberg und der Landgemeinde Freudenberg im Kreise Oberbarnim abgetrennt werden und aus ihnen eine selbständige Landgemeinde gebildet wird. Der neuen Landgemeinde wird der Name „Tiefensee“ beigelegt.

- a) Aus dem Gutsbezirk Eberswalde
– Forst.

Kartenblatt 4 Parzellen 21, 74/22 u.,
70/23, 71/23, 72/23, 73/23, 75/23, 24 =
Größe 6,3780 ha.

- b) Aus dem Gutsbezirk Leuenberg.

Kartenblatt 1 Parzellen 1, 4, 5, 6, 7, 8,
27/10 I, 33/10 II, 32/10I, 36/10 i, 38/10
I, 45/10, 46/10, 29/12, 31/12, 35/12,
39/18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 41/13 u.,
40/18, 14, 42/16 u.

Kartenblatt 4 Parzellen 112/16 u.,
104/20 u., 115/16, 113/17u., 114/17 u.,
105/20 zu 106/20 u.

Kartenblatt 3 Parzelle 159.

Kartenblatt 4 Parzellen 77/14, 78/14,
79/14, 143/15 u,

Kartenblatt 1 Parzellen 47/17, 43/17 u.
48/17, 2, 11, 20, 3, 37/9, zu 30/10 I,
30/10 I.

Kartenblatt 4 Parzellen 56/14, 57/14,
58/14, 76/14, 107/19 u., 96/20, 97/20,
98/20, 126/20, 127/20, 132/20, 82/15
u., 108/19 u., 117/15, 121/15, 122/15,
123/15, 124/15, 133/15 u., 136/15 u., 138/15
u., 139/15 u., 140/15 u., 141/15 u., 142/15
u., 86/20, zu 87/20 i., 88/20, 89/20, 125/20,
zu 87/20 u., 93/20, 92/20, 128/20, 129/20,
99/20, 100/20, 130/20, 131/20, 38/25, 39/25, 40/25, 41/25, 146/26, 149/26, 154/26,
150/27 u., 151/27, 153/26 u., 147/28, zu 104/20 u., zu 106/20 u., 101/32, 102/32,
116/29, 65/20, 66/20, 60/30, 61/30, 62/30, 63/30 – Größe 244,5173 ha.

- c) Aus dem Amtsbezirk Freudenberg

Kartenblatt 1 Parzellen 64/30, 46/13, 36/13.

Kartenblatt 4 Parzellen 11 I, 11II, 34/12, 52/14, 13, 35/12, = Größe 38, 6800 ha.

M. d. J. – Iva II 1129.

(L. S.) Berlin, den 20 November 1925.

Das Preußische Staatsministerium.

Am 21. März 1926 fand die Wahl des Gemeindevorstehers und der Schöffen statt. Zum ersten Gemeindevorsteher der neuen Gemeinde wurde Gärtner Kaliebe gewählt, zu Schöffen der Landwirt Henze und der Kaufmann Sandow.-

Die Schule wurde 1912 erbaut und in demselben Jahr (1. Oktober) durch den noch jetzt amtierenden Lehrer Dettmann mit 24 Schülern eröffnet. Die Zahl der Schüler stieg im Laufe der Zeit auf 50, ist aber gegenwärtig wieder auf die Anfangszahl zurückgegangen.

Am schönen Gamensee wurde 1925 eine Jugendherberge erbaut.

Der gewaltige Fremdenverkehr des Ortes wird durch drei Gastwirtschaften befriedigt: den Spitzkrug (Inhaber Albert Moschner), den Gasthof zum Gamensee (Carl Buckow) und den 1901 erbauten Gasthof „Waldschlösschen“ (Inh. Wilh. Löchelt).



Emil Kaliebe (erster Bürgermeister
von Tiefensee) am Tage seiner
goldenen Hochzeit 1954
Bild: Stadtverwaltung

215 ausgestorbenes altmärkisches Adelsgeschlecht. (Zedelitz – Neukirch, Adelslexikon Band 1 S. 183)

216 der seinen Sitz zu Rittergut Bantikow bei Wusterhausen (Dosse) hat.

217 Siehe S. 126 und Rudolf Schmidt's Gutachten über den Tiefenseer Besitz vom 31. Oktober 1922.

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Raum über der Kita
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gemeindezentrum Willmersdorf
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

- Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)
sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzentrum
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline 0180/12 13 14 0
und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

- Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

- Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

- Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

■ Bürgermeister

- Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

■ stellv. Bürgermeisterin

- Frau Fähmann /81622
faehmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

- Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de
Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /816525
Bürgerbüro Herr Balzer /81610
balzer@werneuchen.de
Bürgerbüro Frau Pieper /81610
pieper@werneuchen.de

■ SG Service

- Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629
Kommunalrecht/ EDV siebenmorgen@werneuchen.de
Sekretariat des Frau Tietz-Wölfel /81630
Bürgermeisters tietz-woelfel@werneuchen.de
Sitzungsdienst/ Wirtschafts- und Tourismusförderung Frau Schimmelpfennig /81624
schimmelpfennig@werneuchen.de
Beschaffung Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
dahme@werneuchen.de
Stadtkasse Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de
Vollstreckung Frau Pieper /81644
pieper@werneuchen.de
Steuerwesen Frau Aderhold /81617
aderhold@werneuchen.de
Steuerwesen/ Herr Blanck /81618
Personalwesen blanck@werneuchen.de
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
hupfer@werneuchen.de Fax: 816534
Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612
Gebäudemanagement gust@werneuchen.de
Bauordnung/ Frau Jakob /81631
Bauanträge jakob@werneuchen.de Fax: /816531
Geodaten/ Frau Kopischke /81623
städtisches Kataster kopischke@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

- Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
Wahlen rothgaenger@werneuchen.de
Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613
kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

- Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
liebing@werneuchen.de Fax: /816526
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de
Gewerbe Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de
Brand- und Herr Sachse /81627
Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de

